

Die Einladung

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden



Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf und Jühnsdorf

März bis Mai 2019

Suche
Frieden
und jage
ihm nach!
Seite 3



Aus dem Inhalt

Blankenfelde:

Ökumenischer Gottesdienst Seite 5

Gottesdienste 14, 15

Musikalische Höhepunkte 17

Musikalische Gruppen 16

Diedersdorf und Dahlewitz:

Gemeindeversammlungen Seite 9

Kinder 24

Senioren 25

Jugendliche 25, 26

Im Zeichen des Kreuzes 27

Gemeinderatswahlen Seite 8 und 19

Wir sind für Sie da

Pfarrer Steffen Wegener (Blankenfelde und Jühndorf): Blankenfelder Dorfstraße 49, 15827 Blankenfelde-Mahlow, Tel. 03379/37 47 12

Mail: steffen.wegener@kkzf.de

www.ev-kirche-blankenfelde.de

facebook.com/evkircheblankenfelde

Vikarin Lý-Elisabeth Dang: Tel. 03379/37 27 78,

Mail: ly.dang@kkzf.de

Gemeindebüro: Di 10-12, Fr 13 -15, Mo, Mi, Do nach Vereinbarung, Gemeindezentrum, Blankenfelder Dorfstraße 49, Tel. 03379/37 27 78, Fax 03379/37 27 85, Mail: EKG-Blankenfelde@arcor.de

Pfarrer Karsten Weyer (Diedersdorf und Dahlewitz):

NEU: Alte Dorfstraße 38, 14979 Großbeeren, OT

Diedersdorf, Tel. 03379/37 21 61, Fax 03379/3 10

02 21, Mail: karsten.weyer@kkzf.de

Sprechzeiten s. Seite 26

Gemeindebüro Dahlewitz und Diedersdorf:

Ute Hartmann, Donnerstag 10 -14 Uhr,

Pfarrhaus Diedersdorf, Tel. 03379/37 21 61

Mail: ute.hartmann@kkzf.de

Alexander Potthoff, Gemeindepädagoge,

alexander.potthoff@kkzf.de, Tel.: 01577/96 98 96 4

Fabian Enders, Kirchenmusiker, Diedersdorf/

Dahlewitz, enders.schoeneiche@freenet.de

Kantorin Hanna Maria Hahn, Blankenfelde: Tel.

03379/3 87 21, Mail: hanna.maria.hahn@gmail.com

Diakon Thomas Hartmann: Tel. 03379/3 88 57

Mail: thomas.hartmann@kkzf.de

Barbara Matthies, Gem.päd.: 03379/37 47 13; mobil

0157/31 30 90 88; barbara.matthies@kkzf.de

Renate Maschke: Blankenfelder Dorfstr. 49,

Do 10–12 Uhr, Tel. 03379/37 47 11

Büro des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming

und Kleiderkammer: Irene Meyer, Wilhelm-

Raabe-Straße 15, 15827 Blankenfelde

Tel. u. Fax 03379/20 79 64

Friedhofsverwaltung: Gabriele Walther, Blankenfel-

der Dorfstr. 49, Tel. 03379/99 77 86, Fax 03379/37

27 85, Handy 0176/21 98 40 74; Mo, Di, Do, Fr 10-

12 Uhr; Di + Fr 12.30-14 auf dem Friedhof

www.friedhof-blankenfelde.de

NEU: Konto der Evangelischen Kirchengemeinden Blankenfelde/Jühndorf: Kirchenkreisverband (KKVb) Süd Berlin/Blankenfelde, Jühndorf, Ev. Kirchenkreisverband Süd, IBAN: DE31 1005 0000 4955 1900 79

BIC: BELADEVXXX IBAN: Bitte Verwendungszweck angeben, z.B. Kirchgeld und Name

NEU: Konto der Evangelischen Kirchengemeinden Dahlewitz und Diedersdorf: Ev. Kirchenkreisverband Süd IBAN: DE50 1005 0000 4955 1901 25, BIC: BELADEVXXX



Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Januar 1919 – endlich schwiegen die Waffen an den Fronten. Meine

späteren Großmütter und Großväter waren damals zwischen 23 und 27 Jahren alt. Mein mütterlicher Großvater brachte aus vier Jahren Fronteinsatz auf dem Balkan und in Frankreich nicht nur einen Granatsplitter mit, den ich noch fünfzig Jahre später zwischen seinen Rippen befühlen durfte, sondern auch die Erkenntnis, dass der moderne Krieg etwas ganz Furchtbares ist und dass französische Mütter genauso um ihre Söhne bangen wie seine eigene Mutter. Meine väterliche Großmutter erlebte das Kriegsende im revolutionären Berlin und wusste von Straßenkämpfen zu erzählen. Trotz allem muss es da aber auch viel Hoffnung gegeben haben. Meine Großelternpaare heirateten 1920 und 1921 und gründeten ihre Familien.

Mein Vater war am Ende des zweiten Weltkrieges sechzehn Jahre alt. Mit knapper Not war er der Einberufung entgangen. Gemeinsam mit anderen Blankenfeldern klebte er 1946 Wahlplakate für die neu gegründete CDU. Er hoffte auf Liberalität, Demokratie und die Berücksichtigung christlicher Werte in der Politik. Wenige Jahre später wurde er wegen seines christlichen Bekenntnisses aus dem Lehrerberuf gedrängt. Im kirchlichen Dienst suchte er eine Möglichkeit, seine Hoffnungen weiter leben zu können.

1989 war ich selbst 25 Jahre alt. Am 2. Oktober nahm ich in Leipzig am Friedensgebet in der Nikolaikirche und an der anschließenden Demonstration teil. Wir waren ca. 2000 Menschen. Der Psalmvers „Dann werden sie sein wie die Träumenden“, ging mir durch den Kopf, als wir liefen und „We shall overcome“ sangen. Der Bahnhof war von Polizisten mit schussbereiten Gewehren abgeriegelt, aber es fiel kein Schuss.

„Suche Frieden und jage ihm nach“ – dahinter steht eine große Sehnsucht. Der Psalmist erinnert sich an das eigenen Elend, aber auch an die Rettung aus Ängsten und misslichen Verhältnissen. Er möchte diese Erfahrung an die nachfolgende Generation weiter geben, sagt: „Kommt her ihr Kinder, höret mir zu! Ich will euch die Furcht des Herren lehren ... Lass ab vom Bösen und tu Gutes; suche Frieden und jage ihm nach“. Wir wollen die Sehnsucht nach Frieden wach halten. Dabei erinnert die Bibel, so denke ich, immer wieder daran, Herz und Barmherzigkeit Raum zu geben und jeden Mitmenschen als einzigartiges Geschöpf Gottes zu sehen. Gleichzeitig erzieht uns die Bibel zu einer gewissen Nüchternheit. Gerechtigkeit und ein friedliches Miteinander erfordern Regeln, das wissen wir schon von Mose. Es braucht Menschen, die diese Regeln formulieren und um sie ringen. Dass sich die „Beherzten“ und die „Nüchternen“ in ihrer Sehnsucht nach Frieden treffen, dazu helfe uns Gott in diesem Jahr 2019.

Hanna Maria Hahn

Mit Leib und Seele Christ –
Volker Manz als Prädikant eingeführt



Im Gottesdienst am 4. Advent 2018 konnten wir Volker

Manz als Prädikant in unseren Gemeinden Blankenfelde und Jühnsdorf einführen. Er ist von unserer Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz offiziell beauftragt Gottesdienste zu leiten und das Abendmahl zu feiern. Lieber Volker, im Namen des Gemeindegemeinderates sage ich dir auch an dieser Stelle: Schön, dass du mit deinem Glauben, mit deinen Gaben hier hilfst, Kirche Jesu Christi zu bauen. Danke für deinen Dienst! Vergelt's Gott und viel Segen!

Dein Steffen Wegener

SONNTAG, 26. MAI

60 Jahre und kein bisschen leise –
Jubiläum des Posaunenchores

1959 gründete sich der Blankenfelder Posaunenchor. Viele Gottesdienste haben die Bläserinnen und Bläser seitdem begleitet, viele Menschen erfreut und Gott die Ehre gegeben. Aber auch: Viele Menschen haben in dem Chor ihre Spuren hinterlassen. Die Gedanken gehen zu denen, die längst im Himmel in die Posaunen stoßen.

Wir feiern das große Fest mit einem Festgottesdienst am 26. Mai um 14.30 Uhr open Air im Garten des Gemeindezentrums Blankenfelde. Propst Dr. Christian Stäblein aus Berlin wird die Predigt halten. Anschließend gibt es ein großes Kuchenbuffet. Kuchenbäcker*innen und Helfer*innen sind sehr gern gesehen! Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro.

Herzlich grüßen Siegfried Schiller
und Steffen Wegener

Praxis für Logopädie
 **Anja Ulrich**

staatlich geprüfte Logopädin

**Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-
und Schluckstörungen**

Anja Ulrich
August-Bebel-Str. 63
15827 Blankenfelde

www.logopaedie-blankenfelde.de
info@logopaedie-blankenfelde.de
Telefon: 03379 - 3784184

Sieben Wochen ohne – Eine Aktion zur Fastenzeit

„Sieben Wochen vor dem Osterfest innehalten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen.“

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Klimaschutz und Klimagerechtigkeit stehen im Mittelpunkt der Fastenzeit. Von Aschermittwoch, dem 6. März, bis Ostersonntag, dem 21. April, geht es zum Beispiel darum, achtsamer zu kochen, anders unterwegs zu sein oder Orte der Einkehr und Ruhe aufzusuchen.

Eine Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit. Darüber hinaus stehen ein Werbeplakat, eine Bestell-Postkarte und ein Mitmach-Poster sowie viele weitere Informationen für Fastengruppen bereit.

In diesem Jahr laden elf evangelische Landeskirchen und drei katholische Bistümer dazu ein, sich von der Aktion inspirieren zu lassen und Fastenideen auszuprobieren. Die Organisatoren der Fastenaktion freuen sich, wenn sich viele Fastende über ihre Erfahrungen austauschen und dazu berichten. Hierfür steht auf der Projekt-homepage eine eigene Rubrik „Ihre Rückmeldung“ zur Verfügung.

Die Fasten-Broschüre ist kostenlos erhältlich über www.ekbo.de/klimafasten. Dort können weitere Materialien und Informationen abgerufen werden.

MITTWOCH, 6. MÄRZ

Asche auf s Haupt – Ökumenischer Gottesdienst am Aschermittwoch

Seit Urzeiten unterbricht der Aschermittwoch den alltäglichen Lauf. Das Leben soll neu fokussiert werden. In den folgenden Wochen kommen Texte in den Blick, die vom Leidensweg Jesu erzählen, die von Gottes Handeln für uns berichten. Wir sehen: Gott schreckt auch vor den Untiefen, den Abgründen menschlicher Existenz nicht zurück. Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit, Fastenzeit, Vorbereitungszeit auf dem Weg zum Karfreitag und zum Ostersonntag hin. Das Leben will neu gewogen werden. Dafür ist jetzt Zeit. Mit einem ökumenischen Gottesdienst am Aschermittwoch, in dem den Besuchern Aschekreuze auf die Stirn gezeichnet werden, laufen wir los. Uns selbst und Gott auf der Spur.

Wann und wo? Am 6. März um 18.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Nikolaus in Blankenfelde.

Für das Vorbereitungsteam
grüßt Pfr. Steffen Wegener

Verteiler gesucht

Dass jeder Haushalt, in dem ein Glied unserer Kirchengemeinde lebt, „Die Einladung“ erhält, ist bisher unseren fleißigen ehrenamtlichen Verteilern zu verdanken, die die Broschüren vier Mal im Jahr in ihrer Straße verteilen. Wie wäre es, wenn Sie dieses kleine, feine Ehrenamt übernehmen würden? Falls Sie Lust haben, uns zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Anna-Regina Goldhahn, GKR

Kino, Kino

Zusammen mit dem Verein KinoKultur Blankenfelde-Mahlow laden wir zum Kinoabend in den Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde ein.

Freitag, 22. März um 19.30 Uhr

Maria Magdalena

USA/GB/Australien 2018

Regie: Garth Davis

Porträt einer rätselhaften wie schillernden Figur der Geschichte des Christentums.

Der Film bemüht sich mit überzeugenden Hauptdarstellern eine historische Figur zu rehabilitieren, die jahrhundertlang diffamiert und stigmatisiert wurde, und schafft damit einen frischen Zugang zum Evangelium. Erzählt wird die Geschichte erstmals aus der Perspektive der Maria Magdalena.

Freitag, 26. April um 19.30 Uhr

Das Beste kommt zum Schluss

USA 2007

Regie: Rob Reiner

Ein Milliardär und ein Automechaniker, beide um die siebzig und schwer krebskrank, freunden sich im Krankenhaus an und arbeiten nach ihrer Entlassung eine Liste mit Dingen ab, die sie noch erledigen möchten, bevor sie sterben. Einfühlsam-amüsante und intensiv gespielte Komödie mit einigen Überzeichnungen.

Freitag, 31. Mai um 19.30 Uhr

Frantz

Frankreich/BRD 2016

Regie: Francois Ozon

Als eine junge Deutsche 1919 am Grab ihres im Krieg gefallenen Verlobten einen trauernden Franzosen entdeckt, führt sie

ihn bei den Eltern des Toten ein. Die feinen Schilderungen des vor Ort angefeindeten Franzosen wecken bei der Verlobten Gefühle, bis er ein die Verhältnisse umwälzendes Geständnis macht. Mit großer Ruhe und Leichtigkeit entwickelt die Inszenierung eine ebenso schöne wie tieftraurige Geschichte um Schuld, Einsamkeit und Vergebung. (filmdienst).

FREITAG, 5. APRIL

Die Arier – Themenabend

Mo Asumang ist eine bekannte Moderatorin des Deutschen Fernsehens. Eigentlich könnte die junge Deutsche mit ghanaischen und deutschen Wurzeln glücklich sein, wenn es da nicht Leute gäbe, die ihr schon ihr ganzes Leben feindlich entgegnetreten. In einer sehr persönlichen Reise begibt sich die Afrodeutsche Mo Asumang auf die Suche nach den Ursprüngen des Arierbegriffs und dessen Missbrauch durch Rassisten in Deutschland und den USA.

An diesem Filmabend mit anschließender Diskussion im Gemeindezentrum Blankenfelde am 5. April – Beginn ist um 19 Uhr – zu dem die Moderatorin persönlich zu Gast im Gemeindezentrum sein wird, wird sie uns Einblicke in ihren Dokumentarfilm geben und zum persönlichen Gespräch zur Verfügung stehen.

Diesen mehrfach ausgezeichneten Film zeigen wir in Kooperation mit dem Verein KinoKultur Blankenfelde-Mahlow.

Sabine Harding

Weihnachten im Schuhkarton Wir waren dabei!

Viele kennen sie – die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Organisation „Geschenke der Hoffnung“ sorgt dafür, dass zu Weihnachten Tausende liebevoll gepackte Kartons auf die Reise in alle Welt gehen, damit Kinder in den Regionen unserer Erde, in denen Armut und Not herrschen, Anteil an unserer Weihnachtsfreude haben können. Berührend ist es zu sehen, wie viele Gedanken sich Menschen machen, wunderbare Kleidungsstücke, Stifte, Kuscheltiere und vieles mehr schön verpackt gespendet haben. In vielen Kartons waren Weihnachtsgrüße in Form von Kinderbildern oder Grußkarten.

Und wir haben mitgepackt. Am Abend des 23. November haben sich Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der 7. und 8. Klasse mit Unterstützung von zwei Müttern mit PKW und unserem Gemeindebus auf den Weg nach Berlin-Lankwitz gemacht. Ich hatte eine „Arbeitsschicht“ von 17 bis 21 Uhr für uns vereinbart, und so haben wir an diesem Abend, gemeinsam mit ca. dreißig anderen Helfern, mehr als 3000 Päckchen kontrolliert, ergänzt, sortiert und in große Transportkartons verpackt, die dann direkt auf LKW verladen wurden.

Unsere Päckchen waren für Ost- und Südosteuropa bestimmt. Die Stimmung war großartig. Die Gemeinschaft hat motiviert, und wir konnten begreifen, was es heißt, sich für andere zu engagieren. Mit viel Spaß und Freude waren unsere Konfis dabei, und obwohl es durchaus auch teilweise eine körperlich anstrengende Arbeit war, sorgte nur das eindeutige Signal der in der „Weih-

nachtswerkstatt“ tätigen Ehrenamtlichen um 21.15 Uhr dafür, dass wir glücklich und zufrieden unseren Rückweg antreten konnten – denn ansonsten hätten wir noch weiter gepackt. Alle bekamen noch ein T-Shirt als Erinnerung mit, und unterwegs haben wir schon miteinander vereinbart, dass wir uns auch in diesem Jahr wieder beteiligen werden. Es war eine tolle Erfahrung. Es hat Spaß gemacht. Und ich bin stolz auf unsere Konfis.
Barbara Matthies

Auf nach Litauen!

Am Ostermontag fahren fünfzehn Menschen aus unseren Gemeinden nach Litauen, um dort die Partner der Kirchengemeinde in Kretinga zu besuchen. Es ist ein Kurztrip: Montag abend geht die Fähre ab Kiel, Dienstag Abend ist Ankunft in Klaipeda (Litauen), Mittwoch bis Freitag ist Zeit für Unternehmungen und Begegnungen und am Sonnabend geht's auf die Rückreise über Polen mit einem Zwischenstopp in Torun (Polen), um am Sonntag wieder in der Heimat zu sein. Bei Redaktionsschluss waren alle verfügbaren Plätze besetzt. Infos zum Partnerschaftsprojekt bei Thomas Hartmann.

Kirchenkaffee

Auch 2019 findet regelmäßig das Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst am Sonntag in Blankenfelde statt. Wir laden Sie herzlich ein, jeden zweiten Sonntag im Monat dabei zu sein – gemütlich und familiär bei Kaffee oder Tee und gern mit selbstgemachten Kuchen. Rückfragen gern im Gemeindebüro.
Sabine Harding

SONNTAG, 3. NOVEMBER

Gemeindekirchenratswahl



Wir sind schon gespannt, wer in den kommenden Jahren die wichtigen Entscheidungen bei uns fällt und damit unsere Kirchengemeinden prägen wird. Bis August müssen die Kandidatinnen und Kandidaten feststehen.

Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl gesucht

- o Kennen Sie eine Gemeindegemeinderätin/einen Gemeindegemeinderat persönlich?
- o Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob es nicht interessant sein könnte, Ihre Kraft und Kreativität in Ihrer Kirchengemeinde einzubringen?
- o Halten Sie Kirchenräume für wichtige Orte zur inneren Einkehr?
- o Besuchen Sie regelmäßig oder ab und zu einen Gottesdienst?
- o Kennen Sie Ihren Pfarrer persönlich?

- o Haben Sie schon einmal eine Gemeindegemeinderatsitzung und/oder eine Gemeindegemeinderatsversammlung besucht?
- o Ist die Kirche Ihrer Meinung nach heutzutage in ausreichendem Maße für andere Menschen da?
- o Sollte die Kirche zu gesellschaftspolitischen Ereignissen in der Öffentlichkeit Stellung beziehen?
- o Interessiert es Sie, was mit dem Geld geschieht, das Sie monatlich als Kirchensteuer bezahlen?
- o Halten Sie den Religionsunterricht für ein wichtiges Fach?
- o Ist es Ihrer Meinung nach wichtig, dass es Kindertagesstätten und Schulen in kirchlicher Trägerschaft gibt?
- o Erinnern Sie sich gerne an Ihren Konfirmandenunterricht und kennen Sie noch Ihren Konfirmationspruch?
- o Sollten Geschehnisse und Ereignisse des täglichen Lebens aus der Sicht des Evangeliums bewertet werden?

Wenn Sie mindestens fünf dieser Fragen mit Ja beantwortet haben, möchten wir Sie ermuntern, sich etwas intensiver mit den Aufgaben des Gemeindegemeinderats vertraut zu machen – und sich eine Kandidatur für die GKR-Wahl ernsthaft zu überlegen.

Gerne stehen die Mitglieder des GKR und der Pfarrer für die Klärung weiterer Fragen und zum persönlichen Gespräch zur Verfügung:

Karsten Weyer

SONNTAG, 3. MÄRZ

Gemeindeversammlungen

Wohin steuern unsere Kirchengemeinden in der Zukunft? Wie soll an unseren Orten Kirche erlebt werden? Wie können Menschen in unseren Gemeinden Gemeinschaft und Orientierung für ihr Leben erfahren?

Wie können wir die frohe Botschaft Gottes so in Wort und Tat zum Ausdruck bringen, dass deutlich wird, Gottes Liebe gilt jedem Menschen? Wie können Menschen mit ihren Gaben und Interessen Kirche in Dahlewitz und Diedersdorf mitgestalten?

Viele Fragen sind da, wenn ein wichtiges Jahr wie das kommende für unsere Gemeinden ansteht.

Am 3. November werden in Dahlewitz und Diedersdorf neue Gemeindegemeinderäte gewählt. Wir freuen uns auf Menschen, die Lust haben, das Ruder unserer Gemeinden für die nächsten sechs Jahre in die Hand zu nehmen und über alle wichtigen Belange mitzuzentscheiden.



Die Gemeindegemeinderatswahlen werden auch ein zentrales Thema auf unseren Gemeindeversammlungen am 3. März sein. Daneben wird es um einen Rückblick auf das vergangene Jahr gehen und wir freuen uns über alle Rückmeldungen und Anregungen von Ihnen.

Zu den Gemeindeversammlungen laden wir Sie am 3. März im Anschluss an die Gottesdienste herzlich ein und freuen uns über zahlreiche und muntere Beteiligung.

Die Gottesdienste beginnen in Dahlewitz zur üblichen Zeit um 9.30 Uhr und in Diedersdorf um 14 Uhr. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Karsten Weyer



Abschied von Peter Rink



31. MÄRZ UND 15. SEPTEMBER

Goldene oder diamantene Konfirmation

Lassen Sie sich herzlich einladen zur Feier Ihres Konfirmationsjubiläums! Wir werden die Diedersdorfer und Dahlewitzer Konfirmandenjahrgänge 1954, 1959 und 1969 anschreiben.

Aber auch wenn Sie an anderem Ort oder zu anderer Zeit eingesegnet wurden, können Sie sich gern anmelden und bei uns mitfeiern: am 31. März um 11 Uhr in der Dorfkirche Diedersdorf oder am 15. September um 14 Uhr in der Dorfkirche Dahlewitz. Anmeldungen bitte bei Ute Hartmann im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Karsten Weyer.

Offener, freundlicher Blick, sehr aufrechter Gang, gut gekleidet, charmant, kommunikativ, hilfsbereit und anpackend – so kannten wir ihn. So konnten wir ihm zu ganz vielen Gelegenheiten begegnen an unserem Ort:

In Gottesdiensten in der Kirche und auf Sitzungen im Bürgerhaus, beim Spatenstich im Gewerbegebiet und beim Familienadvent im Dorfanger. Oder auch bei seinem unermüdlichen Spazieren durch die Dahlewitzer Straßen, zu Fuß oder auf dem Fahrrad – immer bereit, anzuhalten und ins Gespräch zu kommen.

Nahe den Menschen war er, weil er es mochte und weil er überzeugt davon war, dass das sein muss, wenn jemand politische und kirchliche Verantwortung übernommen hat.

Peter Rink, ehemaliger Dahlewitzer Ortsvorsteher und langjähriger Dahlewitzer Gemeindegemeinderat ist tot. Der Ort Dahlewitz sähe anders aus ohne ihn, unsere Dorfkirche auch.

Und ich hätte dieses väterlich-freundschaftliche Gegenüber nicht gehabt, das mir Peter im Laufe der Jahre immer mehr wurde. Nun trauere ich um Peter und bin mit meinen Gedanken bei seiner Frau Sigrid und bei Heike, der Tochter der beiden.

Am 17. Januar starb er nach schwerer Krankheit und aufopferungsvoller Begleitung seiner Frau in seinem Dahlewitzer Zuhause.

Danke, Peter für deine großen Verdienste um Dahlewitz und um unsere Kirchengemeinde. Mögest du nun schauen, was du gehofft hast. Karsten Weyer

23.-25. AUGUST

Hirschluch: Gemeinde unterwegs



Ein entspanntes und anregendes gemeinsames Wochenende mit Menschen aller Generationen, an einem schönen Ort – das ist in unseren Kirchengemeinden zu einer schönen Tradition geworden.

Hier wird durchgeatmet, gespielt, gesungen, gelacht, nachgedacht, Gespräche werden geführt und am Ende wird ein Gottesdienst gemeinsam gestaltet.

In diesem Jahr fahren wir vom 23. bis zum 25. August in die Evangelische Begegnungsstätte nach Hirschluch bei Storkow. Es lohnt sich, dieses Wochenende für unsere Gemeindefreizeit zu reservieren.

Für einen der begehrten Plätze können Sie sich gern bei Ute Hartmann im Gemeindebüro oder bei Karsten Weyer vormerken lassen.

Danke für die Weihnachtsbäume

Die Kirchengemeinden Dahlewitz und Diedersdorf sagen ein herzliches Dankeschön für die Spender der schönen Bäume, die uns so stimmungsvoll durch die Weihnachtszeit begleitet haben. DANKE an Familie Guericke aus Diedersdorf und die

Familien Conrad und Bialas aus Dahlewitz sowie an alle, die beim Transport, Aufstellen, Schmücken und beim Entsorgen geholfen haben!
Karsten Weyer



Arastou Zandi: Wir haben so viele neue Freunde gefunden

Kilometer vom persischen Golf entfernt, hat er sein Abitur abgelegt und dort auch studiert. Nach vier Jahren machte er den Bachelor-Abschluss als Erdölingenieur. Nun war es Zeit für die Armee. Auf Grund seiner Ausbildung konnte er den Zivildienst wählen, d.h. er war für zwei Jahre so was ähnliches wie bei uns Verkehrspolizist, richtig mit Uniform und so.

Das Leben war gut, auch wenn man nicht unbedingt seine Meinung frei äußern sollte, der Staat will die Richtung bestimmen und auch die Religion. Im Iran herrscht eine radikal-islamische Religion. Arastou und seine Schwester Tuba sind evangelisch, sie treffen sich mit Gleichgesinnten zuhause, eine Art Hauskirche. Das wurde nicht gern gesehen, es gab Verhaftungen, Bedrohungen, die Situation wurde immer schlechter. Der „falsche Glaube“ wurde im Staat nicht akzeptiert, im Gegenteil, Menschen verschwanden.

Ich kenne Arastou seit dem Sommer 2016. Ein Geflüchteter aus dem Iran. In den folgenden Jahren habe ich ihn an vielen Stellen in unserer Gemeinde erlebt. Ein junger Mann, freundlich, er kommt zum Gottesdienst nach Diedersdorf, er hilft bei Festen zu Pfingsten, zum Nikolausmarkt, macht Fahrten mit, half mit beim großen Abendmahl in Wittenberg, beim Kirchentag im Lutherjahr.

Ich habe ihn gefragt, ob ich ein Interview mit ihm machen darf, ob er Lust hat für „Die Einladung“ uns aus seinem bisherigen Leben zu erzählen. Er hat sofort zugesagt und ich treffe ihn an einem Nachmittag im kalten Januar im Schloss Diedersdorf.

Arastou ist vorbereitet, ich brauche erst mal gar nichts fragen, er erzählt.

Er ist jetzt 30 Jahre, sein Vater war Lehrer an mehreren Schulen, deshalb musste die Familie oft umziehen. In Schiras, ca. 300

Wie war das mit der Flucht ?

Arastou hat die Bilder noch genau im Kopf, er stockt kurz beim Erzählen und dann höre ich von der Flucht nach Deutschland. Gemeinsam mit seiner Schwester Tuba hat er sich auf den Weg gemacht. Zurück bleiben seine Eltern und eine jüngere Schwester.

Im Oktober 2015 ging es los. Mit dem Auto 1200 Kilometer bis zur Grenze in die Türkei, von Istanbul mit dem Schiff nach Griechenland, weiter nach Mazedonien, dann Österreich und schließlich Deutsch-

land. Mit dem Zug ging es nach Eisenhüttenstadt ins Aufnahmelager, dann Frankfurt/Oder und nach einem Monat Flucht sind sie als erste Gruppe in Blankenfelde im Asylantenheim angekommen. In Deutschland hatten Sie das Gefühl, willkommen zu sein. „Nur vier Wochen Flucht?“ frage ich. „Ja das ging ziemlich schnell. Aber wir haben kaum geschlafen“, sagt er, „immer musste man aufpassen, dass man rechtzeitig da ist, einmal habe ich Tuba für einige Stunden verloren, das war wirklich schlimm.“

Das fremde Land, wie wurdet ihr aufgenommen ?

„Sehr freundlich, alle waren hilfsbereit, Leute aus den Gemeinden haben uns geholfen, einfach Kleidung von zuhause gebracht, wir wurden zu ihnen eingeladen, das hat uns gefreut. Unser kleines Zimmer nutzten wir nur zum Schlafen, entweder waren wir zum Sprachkurs oder bei Freunden unterwegs, wir haben so viele neue Freunde gefunden, das war richtig toll.“

Wie sieht die Zukunft aus?

Arastou studiert wieder. Jetzt in Brandenburg an der Havel, er möchte seinen Master für Energieeffizienz für technische Anlagen ablegen. Der Erdölingenieur wird in Deutschland zwar anerkannt, leider gibt es hier aber kein Erdöl. Das Studium macht ihm Spaß, aber sein Deutsch will er immer weiter verbessern, bei den Fachbegriffen muss er aufpassen.

Mit Hilfe der Kirchengemeinden haben Tuba und er eine möblierte Wohnung in Dahlewitz gefunden und nun wohnen sie zusammen in einer WG.

Würdest du wieder zurück in den Iran gehen?

Arastou wartet mit der Antwort, er kann sich nicht vorstellen, zurück zu gehen, durch die Freiheit hier kann er ein selbstbestimmtes Leben führen, kann sich mit Freunden treffen, hier trifft man sich in der Kirche oder bei Veranstaltungen, muss keine Angst haben.

Tuba und Arastou fühlen sich wohl hier in Blankenfelde, Mahlow, Dahlewitz und Diedersdorf. Überall haben sie Freunde gefunden, sind glücklich, auch wenn das Geld knapp ist, aber das geht ja vielen so. Ach auf Taizé freut er sich schon, er war dort im vergangenen Jahr mit vielen Jugendlichen und möchte unbedingt auch in diesem Jahr wieder mitfahren.

Gut eine Stunde ist um, Arastou hat sich richtig warm geredet, er könnte noch mehr erzählen, aber nun beginnt gleich sein Mini-Job im Schloss als Kellner und morgen wieder zur Vorlesung nach Brandenburg, das ist schön.

Auch ich könnte noch lange zuhören, mit seinen 30 Jahren hat er schon so viel erlebt. Ich wünsche ihm Gottes Segen, wir sehen uns beim nächsten Gottesdienst oder hier im Schloss, hier sind wir ja Kollegen.

Vielen Dank für das aufgeschlossene Gespräch.

Das Gespräch führte Petra Tietz vom GKR Diedersdorf



Kath. Kirche St. Nikolaus

Ökumenischer Gottesdienst am
Aschermittwoch, 6. März um
18.30, Pfr. Karas, Pfr. Wegener
und Team

Waldfriedhof Blankenfelde

Ostersonntag, 21. April um
6 Uhr, Auferstehungsandacht,
Pfr.i.R. Gottfried Kraatz

Haus Christo

Gottesdienste jeweils um 10.30
Uhr: 26.3., 21.4. (Ostersonntag),
und 28.5. Thomas Hartmann



Dorfkirche Blankenfelde

Estomihi, 3. März, 10 Uhr, AM, Prädikant Volker Manz
Invocavit, 10. März, 10 Uhr, Vikarin Ly-Elisabeth Dang, KC
Reminiscere, 17. März, 10 Uhr, Pfr. Wegener
Okuli, 24. März, kein GD, s. Dahlewitz
Lätare, 31. März, 10 Uhr, Pfr. Wegener
Judika, 7. April, 10 Uhr, AM, Prädikant Volker Manz
Palmsonntag, 14. April, 10 Uhr, Familiengottesdienst,
Gemeindepädagogin Barbara Matthies, KC
Gründonnerstag, 18. April, 19 Uhr, Ev. Gemeindezentrum
Blankenfelde, AM, Team
Karfreitag, 19. April, 10 Uhr, AM, Vikarin Dang
Ostersonntag, 21. April, 10 Uhr, AM, Pfr. Wegener
Quasimodogeniti, 28. April, 10 Uhr, Prädikantin Celine
van der Hoofd
Misericordias Domini, 5. Mai, 10 Uhr, AM, Pfrn. Angelika
Döpmann
Jubilate, 12. Mai, 10 Uhr, Familiengottesdienst,
Gemeindepädagogin Barbara Matthies, Hanna Hahn, KC
Kantate, 19. Mai, 10 Uhr, mit Jubelconfirmation und AM,
Pfr. Wegener
Rogate, 26. Mai, **14.30 Uhr**, Garten des Ev. Gemeinde-
zentrums Blankenfelde, Jubiläum des Posaunenchores,
Propst Dr. Christian Stäblein, Pfr. Wegener

Dorfkirche Jühnsdorf

Invocavit, 10. März, 8.30 Uhr, Vikarin Ly-Elisabeth Dang
Okuli, 24. März, 8.30 Uhr, Pfr. Wegener
Karfreitag, 19. April, 8.30 Uhr, AM, Vikarin Dang
Osternmontag, 22. April, 10 Uhr, Vikarin Dang
Jubilate, 12. Mai, 8.30 Uhr, Pfr. Wegener

AM Abendmahl, KG Kindergottesdienst
KC Kirchencafé

Im Pfarrhaus Diedersdorf

Estomihi, 3. März, **14 Uhr**, AM, Pfr. Weyer, danach
Gemeindeversammlung
Invocavit, 10. März, 11 Uhr, **in der Dorfkirche**, Familiengottes-
dienst, Gem.pädagoge Alexander Potthoff, Pfr. Weyer
Reminiscere, 17. März, 11 Uhr, Prädikant Hans-Christoph Rieth,
Lektorin Helga Wunderlich
Okuli, 24. März, kein Gottesdienst, s. Dahlewitz

Dorfkirche Diedersdorf

Lätare, 31. März, 11 Uhr, Konfirmationsjubiläum, AM, Pfr. Weyer
Judika, 7. April, 11 Uhr, AM, Prädikant Ingo Busack
Palmsonntag, 14. April, 11 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, Pfr. Weyer und Team
Karfreitag, 19. April, 11 Uhr, Pfr. Noll, Pfr. Weyer und Team
Ostersonntag, 21. April, 11 Uhr, Pfr. Weyer, KG
Quasimodogeniti, 28. April, 11 Uhr, Lektor Martin Schäfer
Misericordias Domini, 5. Mai, 11 Uhr, Pfr. Weyer
Jubilate, 12. Mai, 11 Uhr, Lektorin Helga Neumann
Kantate, 19. Mai, 11 Uhr, Konfirmation, AM, Pfr. Weyer
Rogate, 26. Mai, 11 Uhr, Pfr.i.R. Klaus Grammel

Dorfkirche Dahlewitz

Estomihi, 3. März, 9.30 Uhr, AM, Pfr. Weyer, danach
Gemeindeversammlung
Invocavit, 10. März, kein Gottesdienst, s. Diedersdorf
Reminiscere, 17. März, 9.30 Uhr, Prädikant Hans-Christoph
Rieth, Lektorin Helga Wunderlich
Okuli, 24. März, **10.30 Uhr**, regionaler Gottesdienst, Super-
intendentin Dr. Kathrin Rudolph, Pfarrer der Region
Lätare, 31. März, 9.30 Uhr, Prädikantin Dr. Gabriele Bosch
Judika, 7. April, 9.30 Uhr, AM, Prädikant Ingo Busack
Palmsonntag, 14. April, 9.30 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, Pfr. Weyer und Team
Karfreitag, 19. April, 9.30 Uhr, Pfr. Noll, Pfr. Weyer und Team
Ostersonntag, 21. April, 9.30 Uhr, Pfr. Weyer
Quasimodogeniti, 28. April, 9.30 Uhr, Lektor Martin Schäfer
Misericordias Domini, 5. Mai, 9.30 Uhr, Taufe, Pfr. Weyer
Jubilate, 12. Mai, 9.30 Uhr, Lektorin Helga Naumann
Kantate, 19. Mai, 9.30 Uhr, Prädikant Hans-Christoph Rieth,
Lektorin Helga Wunderlich
Rogate, 26. Mai, **10.30 Uhr**, Konfirmation, AM, Pfr. Weyer

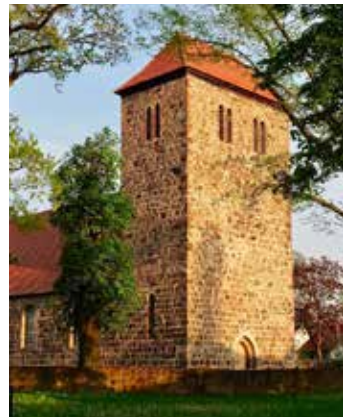


Taizé-Andachten

Freitag, 8.3., 12.4., 10.5. in der
Dorfkirche Dahlewitz jeweils um
20.30 Uhr, Pfr. Weyer

Dorfkirche Kleinbeeren

Christi Himmelfahrt, 30. Mai um
10 Uhr, Pfr. Christian Mantz u.a.



Musikalische Gruppen

Das Jahr 2019 hat begonnen und damit auch eine neue Saison in den musikalischen Gruppen. Das ist ein guter Termin, um in eine der Gruppen „herein zu schnuppern“ und vielleicht zu bleiben.

In den Chören bereiten wir neben den Gottesdiensten das Konzert zum Sonntag Kantate vor. Dabei steht Musik des aus Rundfunkproduktionen bekannten englischen Musikers Karl Jenkins (z.B. „Mass for peace“) und als Kontrapunkt Musik von Mozart auf dem Programm. Die Jugendlichen proben dafür extra in ihrer Gruppe und bekommen dadurch eine kostenlose kleine Ausbildung in Stimmbildung, Blatt-singen etc.

Im Kinderchor bereiten wir einen Familiengottesdienst vor und das Flötenconsort sucht dringend Mitspieler, junge und ältere Menschen.

Die Kantorei
probt an jedem Mittwoch 19.40 bis 21.15 Uhr im Gemeindezentrum Hanna Hahn
Kindermusik

für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren in der Regel an jedem 2. Dienstag: 15.15 Uhr Singen, 16.15 bis 16.45 Flöten Hanna Hahn



Der Jugendchor
für zirka Zwölf- bis Zwanzigjährige probt an jedem Dienstag 17.30 -18.45 Uhr.

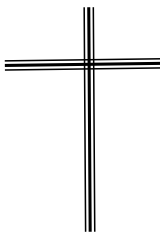
Hanna Hahn

Das Blockflötenconsort
probt an jedem Montag um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum. Hanna Hahn

Der Posaunenchor
probt an jedem Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde.

Siegfried Schiller

Das Chörchen
probt jeweils um 19.30 Uhr am ersten, dritten und fünften Freitag im Pfarrhaus Diedersdorf. sowie am zweiten und vierten Dienstag im Monat in der Dorfkirche Dahlewitz, nicht in den Schulferien. Info: Birgit Lutter, Tel. 0178/8 35 83 53, billabogen@googlemail.com



Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

Berliner Straße 50 – 14979 Großbeeren
Tel.: (033701) 5 54 35

Stefan-Zweig-Straße 24 – 15831 Mahlow
Tel.: (03379) 3 52 70

Musikalische Höhepunkte

Sonntag, 19. Mai um 17 Uhr
Evangelische Dorfkirche Blankenfelde
Konzert am Sonntag KANTATE
die Kantorei, Streicher und das Blockflöten-
consort musizieren Werke von Karl Jenkins,
W.A. Mozart und anderen
Leitung: Hanna Maria Hahn

Ostermontag, 22. April um 10 Uhr
Dorfkirche Jühnsdorf
Musikalische Osterandacht
mit dem Jazz-Duo Christian Grosch



60 Jahre Posaunenchor wird gefeiert:
mit einem großen Open-Air-Festgottesdienst am
26. Mai um 14.30 Uhr im Garten des Gemein-
dezentriums Blankenfelde. Propst Dr. Christian
Stäblein aus Berlin wird die Predigt halten.
Anschließend gibt es ein großes Kuchenbuffet.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die meisten Gemeindeglieder im betagten Alter freuen sich, wenn der Pfarrer oder ein Ehrenamtlicher zu ihrem Geburtstag an der Tür steht und ihnen im Namen der Kirchengemeinde gratuliert. Nicht selten gibt es anregende Gespräche und beide Seiten trennen sich erfüllt mit guten Gedanken wieder. Wer als interessierter Ehrenamtlicher Zeit und Aufmerksamkeit für die Geburtstage der Senioren schenken möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Renate Maschke

Bibel teilen – Seelenfutter für den Alltag

Ankommen, still werden, Gott zu Wort kommen lassen, reden, schweigen, gestärkt aufbrechen: 19.3. und 21.5. jeweils um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde. Steffen Wegener

Schluss mit den Vorurteilen – Männer können doch kochen

Die Männerkochrunde trifft sich am 12.3., 9.4 und 14.5. jeweils um 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde.

Georg Reichert

Der Gemeindegemeinderat Blankenfelde-Jühnsdorf

tagt am 12.3., 9.4. und 14.5. jeweils um 19.30 Uhr im Wohnzimmer des Evangelischen Gemeindezentrums Blankenfelde.

Haus der Hilfe

Telefon: 03379/20 79 64

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 8.30 bis 14 Uhr, Di und Do 8.30 bis 15 Uhr

Von Bäumen, Musik und viel, viel Geld – Rückblick auf Weihnachten

Auch zum vergangenen Weihnachtsfest waren unsere Kirchen in Blankenfelde und Jühnsdorf wieder festlich geschmückt. Unser Dank für die Bäume geht neuerlich an Familie Schröder aus Blankenfelde, aber auch an Familie Treffkorn aus Dahlewitz. Allen, die getragen, gefegt, geschmückt, gesungen, musiziert, gepredigt, Glühwein ausgeschenkt und vieles, vieles mehr gemacht haben, sage ich von Herzen DANKE! Die Kollekten, die wir für die Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt haben, beliefen sich auf 4.011,76 Euro. Auch dafür sage ich herzlich danke. Wir haben alles weitergeleitet und hoffen, dass Gott seinen Segen denen gibt, die so viel gespendet haben. Und vor allem denen, die es empfangen.

Ihr Steffen Wegener

Bilder gesucht – Auferstehung einer Königin

Wir brauchen dringend Ihre Hilfe! Zur Restaurierung unserer Jühnsdorfer Orgel suchen wir Fotos der Kirche und vor allem des Innenraums, vielleicht sogar mit Blick zur Orgel. Wer kann helfen? Bitte kramen Sie doch mal in ihren alten Alben. Herzlich Danke, Steffen Wegener

Gesprächsabende zur Bibel

und zu aktuellen Fragen immer montags um 19.30 im Gemeindezentrum Blankenfelde: 4. März mit Missionsbericht aus Peru, 1. April und 6. Mai. Auskunft zum Thema des Abends erteilt das Gemeindebüro.

Annegret Schiller

SAMSTAG, 30. MÄRZ

Bei Gott sein – Pilgerweg 2019

Kommen Sie mit und machen Sie sich mit mir auf den Weg. Manchmal muss man ja den Glauben unter die Füße nehmen. Gott bekommt Raum im Leben, das wissen all die Menschen, die heute pilgern. In diesem Jahr starten wir am 30. März (Achtung neuer Termin) in der Kirche Glasow um 9 Uhr, pilgern über Selchow, Waßmannsdorf nach Schönefeld. In den einzelnen Kirchen machen wir halt für einen Impuls, für leibliche und geistliche Stärkung. Von Schönefeld werden wir nach Glasow zurückgeholt. Mitzubringen: Gutes Schuhwerk, ausreichend Wasser, Gebäck zum Teilen, eine Bibel – und die Lust auf Weite im Leben.

Ihr Steffen Wegener

Mitmachmöglichkeit – Gemeinderatswahl

Am 3. November 2019 werden in unserer Landeskirche die Gemeindekirchenräte neu gewählt. Für sechs Jahre übernehmen Menschen leitende Verantwortung in unserer Gemeinde. Hier geht es um inhaltliche Themen, um strukturelle Themen und vieles andere mehr. Der Gemeindekirchenrat leitet mit den unterschiedlichen Begabungen, die seine Mitglieder mitbringen, die Geschicke in Jühnsdorf und Blankenfelde. Haben Sie Interesse und Lust mitzumachen? Melden Sie sich gern bei Pfr. Wegener oder den derzeitigen Mitgliedern des Gemeindekirchenrates.

SONNTAG, 19. MAI

Jubelkonfirmation – Eine Erinnerung

Auch in diesem Jahr feiern wir die Erinnerung an die Konfirmationen vor 50, 60 oder mehr Jahren. Und zwar am 19. Mai, beginnend um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in Blankenfeldes Kirche.

Wer 1969, 1959 oder davor in Blankenfelde, Jühnsdorf oder an einem anderen Ort konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen zu unserem Fest. Miteinander halten wir Rückschau, teilen Brot und Wein und bitten Gott um seinen Segen für unsere Wege. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zu einem kleinen Sektempfang im Evangelischen Gemeindezentrum an der Dorfkirche Blankenfelde. Zum Abschluss des Festtages ertönt um 17 Uhr feierliche Musik in einem Konzert der Blankenfelder Kantorei, zu dem Sie und Ihre Familien herzlichst eingeladen sind.

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte im Gemeindebüro: 03379/37 27 78.

Ihr Steffen Wegener



Suchen Sie eine sinnhafte Tätigkeit in einer freundlichen Umgebung?

Wir brauchen Sie jetzt für den Kirchendienst in der Dorfkirche Blankenfelde, im Wechsel mit anderen guten Menschen, sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Ehrenamt. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro für weitere Infos: 03379/37 27 78
Wir freuen uns auf Sie.



Konfirmanden 2019

Die Konfirmationen finden am
19. Mai in Diedersdorf und am 26. Mai in
Dahlewitz statt.

Monatsspruch
APRIL
2019

» Jesus Christus spricht:
Siehe, **ich bin bei euch alle Tage**
bis an der Welt Ende.

MATTHÄUS 28,20

Kirchen In Takt

Die Dahlewitzer Dorfkirche wurde in das Pilotprojekt „Kirchen In Takt“ des Kirchenkreises Zossen-Fläming aufgenommen. Danach sollen die Kirchen entsprechend der Empfehlung des Baubüros des Kirchenkreises regelmäßig überprüft und Mängel sofort beseitigt werden. Bei der ersten Überprüfung unserer Kirche konnte festgestellt werden, dass sie sich auf Grund der bisheri-



gen Sanierungsarbeiten (z.B. Dach, Fenster, Innenanstrich) in einem guten Zustand befindet. Bemängelt wurden die Beschaffenheit des Eingangsportals und der Klangarkaden sowie die Feuchtigkeit im Fußboden. 2018 erfolgten die Restaurierung des Eingangsportals und der Einbau von elf neuen Klanglamellen in den Turm der Kirche. Wir danken der Firma J. Wirth Zossen und der Tischlerei Pi-orunowsky Groß-Kienitz für die fachgerechte Ausführung der Arbeiten.

Im Jahr 2019 sind in Zusammenarbeit mit dem Baubüro und der Denkmalschutzbehörde umfassende Baumaßnahmen zur Ursachenforschung und ggf. Beseitigung der Feuchtigkeit im Kirchenschiff vorgesehen.

Marina Kieschnick

Oben: Das Portal erstrahlt in neuem Glanz

Links: Neue Klanglamellen schützen den Turm vor Schlagregen.

„Treffpunkt Pfarrhaus Diedersdorf“

In der Regel am vierten Freitag eines Monats um 19.30 im Pfarrhaus Diedersdorf: 29.3., 26.4., 24.5.

Ansprechpartner: Karsten Weyer

Taizé-Andachten in Dahlewitz

am zweiten Freitag im Monat um 20.30

Uhr: 8.3., 12.4. 10.5. – Karsten Weyer

Sitzungen der Gemeindeglieder (GKR)

5.3. um 19.30 Uhr: GKR Diedersdorf

12.3. um 19 Uhr: GKR Dahlewitz

9.4. um 19 Uhr: gemeinsamer GKR in Dahlewitz

7.5. um 19:30 Uhr: GKR Diedersdorf

14.5. um 19 Uhr: GKR Dahlewitz

Gemeindenachmittage Dahlewitz

14.3., 28.3., 11.4., 18.4. (mit Tischabendmahlsfeier), 9.5., 23.5. jeweils 14.30 bis 16 Uhr – Ansprechpartner: Helga Naumann (033708/3 05 00), Thomas Hartmann und Karsten Weyer

Sprechzeiten von Pfarrer Weyer

Diedersdorf: Mittwochs zwischen 19 und 20 Uhr im Pfarrhaus (nicht in den Schulferien)

Dahlewitz: jeweils nach dem Dahlewitzer Gemeindenachmittag (Termine s.o.) donnerstags zwischen 16.15 und 17.15 Uhr in der Dorfkirche (nicht in den Schulferien)

Bürozeiten in Diedersdorf

für die Kirchengemeinden Dahlewitz und Diedersdorf immer donnerstags zwischen 10 und 14 Uhr
Ute Hartmann

ideell Bestattungen

Der starke Partner
an Ihrer Seite



Zossener Damm 30
15827 Blankenfelde
Tel. 03379 / 311 933

E-Mail: service@ideell-bestattungen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Tag und Nacht
03379/311 933

Wir übernehmen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Herstellung von Erinnerungsdiamanten
- sämtliche Formalitäten
- die Gestaltung der Trauerfeier mit der Auswahl von Blumen, Dekoration sowie der musikalischen Umrahmung
- auf Wunsch kostenlose Hausbesuche
- vorsorgliche Bestattungsregelungen zu Lebzeiten

SONNTAG, 10. MÄRZ

Danke Alex! – Verabschiedung unseres Gemeindepädagogen

Unsere Kinder werden weinen, da bin ich ganz sicher! Denn Alexander Potthoff wird uns verlassen.

Welchen besseren Indikator für die Kompetenz eines Gemeindepädagogen sollte es geben als zwei Mädchen, die am Tag der Kinderband unruhig am Frühstückstisch sitzen und immer wieder fragen „Ist Alex schon da?“ – und sobald wir die Frage mit Ja beantworten, aufspringen, hinunterstürzen, ihren Alex in Empfang nehmen und ihm bei der Vorbereitung ‚helfen‘.

Nicht nur Linette und Lorella, alle Kinder in Dahlewitz und Diedersdorf, die Alexander Potthoff erleben durften, in der Diedersdorfer Kinderband und in der Dahlewitzer Kindergemeinde, werden sehr traurig sein, dass Alex nun gehen wird.

Auch die Großen, die mit ihm zum Beispiel die Gemeindefreizeit in Blossin verbracht haben, bedauern seinen Fortgang.

Ein Mitarbeiter wird uns fehlen, der absolut verlässlich, engagiert und zugewandt war, tolle kreative Ideen einbrachte, uns alle mit seiner Freundlichkeit und Fröhlichkeit angesteckt hat und so Erhebliches zur Etablierung der Arbeit mit Kindern in Dahlewitz und Diedersdorf beitrug.

Schweren Herzens lassen wir Dich ziehen und wünschen Dir Gottes reichen Segens für Deine weiteren beruflichen und persönlichen Schritte.

Im Familiengottesdienst am 10. März um 11 Uhr in der Diedersdorfer Kirche und beim anschließenden Picknick und Lagerfeuer im Pfarrgarten haben alle Gelegenheit, sich von Alexander Potthoff zu verabschieden.

Karsten Weyer

Nach gut zwei Jahren, die ich hier verbracht und gearbeitet habe, ist es nun Zeit mich zu verabschieden. Denn schon nach den Osterferien geht es für mich zurück Richtung Heimat.

Die letzten zwei Jahre waren geprägt von Begegnungen mit vielen verschiedenen Menschen, vielen schönen Erlebnissen und natürlich vielen guten Gesprächen. Zwei Jahre mit der Diedersdorfer Kinderband, Schnitzeljagden mit der Dahlewitzer Kindergemeinde, viel kochen und vor allem essen mit der Blankenfelder JG. Seit dem Dahlewitzer Dorffest weiß ich, wie man Ballontiere bastelt, vor allem Schmetterlinge!

Als im Diedersdorfer Pfarrgarten ein Apfelbaum gepflanzt wurde, war ich auch dabei. Und dank mir weiß die JG nun auch, wie man einen Gasgrill besser nicht anzündet.

Ich möchte diese Gelegenheit aber nicht nur nutzen, um in Erinnerungen zu schwelgen. Ich möchte mich auch bedanken. Ich sage danke für die schönen Erinnerungen, die ich hier sammeln konnte, für viele schöne Gespräche, für interessante Begegnungen, tolle Ideen und Anregungen und Hilfsbereitschaft. Ich werde diese Zeit nicht vergessen und wünsche Ihnen und euch alles Gute und Gottes Segen für all das, was da kommen mag.

Alexander Potthoff



Fröhliche Runde: Singemäuse

Mittwoch Nachmittag geht es fröhlich zu im Gemeindezentrum Blankenfelde: Kleine Hände klatschen, kleine Füße stampfen, helle Kinderstimmen tönen durch den Raum. Nachdem sich alle bei Saft, Kaffee, Tee, Kuchen und Keksen beim Elterncafé stärken konnten, wird gesungen und getanzt. Eine bunte Mischung von Spiel- und Bewegungsliedern, aber auch religiösen Kinderliedern bietet Möglichkeiten zum Mitmachen oder Zuhören, je nachdem. Alle Kinder zwischen ca. zwei und fünf Jahren sind mit



Mutter oder Vater oder Großeltern herzlich willkommen. Für Informationen können Sie mich gern anrufen. Barbara Matthies

Hier bist du willkommen

Elterncafé

Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen zum Elterncafé im Gemeindezentrum. Miteinander ins Gespräch kommen bei Kaffee, Saft und Gebäck. Die Kinder können spielen, malen und gelegentlich eine Kleinigkeit basteln. **Mittwoch** von 15-16 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde

Barbara Matthies

Singemäuse Blankenfelde

Die Singemäuse treffen sich mittwochs im Anschluss an das Elterncafé. Von 16-17 Uhr gibt es Spiel- und Bewegungslieder für Eltern und Kinder im Alter von ca. 2-5 Jahren.

Barbara Matthies

Kinderband Diedersdorf

Jeweils samstags 10.30-12.30 Uhr im Pfarrhaus: 9.3., 23.3, 13.4.; Ansprechpartner bis April: Alexander Potthoff, Termine im Mai bitte erfragen

Regenbogenfische

für Kinder der 1.-6. Klasse gemeinsam Bibelgeschichten kennen lernen, singen, beten, spielen, basteln, Spaß haben, Freunde finden

Donnerstag von 15.30-16.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde, jedoch nicht in den Ferien

Barbara Matthies

Kinderchor Blankenfelde

in der Regel an jedem zweiten Dienstag 15.15 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde; danach Blockflöten für Chorkinder möglich.

Hanna Hahn

Kindergemeinde Dahlewitz

Donnerstags von 16.30-17.30 Uhr in der Dahlewitzer Kirche – nicht in den Schulferien Alexander Potthoff und Inga Bethke

GRÜNDONNERSTAG, 18. APRIL, 14.30 UHR

Tischabendmahl in Dahlewitz

... im Rahmen des Gemeindenachmittages. Jesus feiert an Gründonnerstag mit seinen Freunden das Leben und weiß doch, dass das Leben bedroht ist. Er lädt an den Tisch und feiert Abendmahl in der Nacht, da er verraten wurde.

Welche Rolle spiele ich am Tisch des Herrn. Wundere ich mich was das für ein eigenartiges Mahl ist? Brot und der Saft der Traube als Symbole des sich hingebenden, sterbenden und doch lebenden Herrn. Welche Rolle spiele ich? Schmiede ich Pläne des Verrates? Stehe ich ängstlich am Rand und wage es nicht, mich zu meinem Herrn zu bekennen? Sie sind eingeladen an den Tisch des Herrn – welche Rolle wir auch spielen mögen.

Thomas Hartmann

Seniorenkreis Diedersdorf

26.3., 16.4., 14.5. jeweils 15.30 bis 17 Uhr –
jeweils 15 Uhr

Karsten Weyer

Die Seniorennachmittage in Blankenfelde

trifft sich mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum. Ausnahme: Am dritten Dienstag im Monat findet in Mahlow der gemeinsame Mittagstisch statt. Um 13 Uhr treffen sich die Mahlower und Blankenfelder Senioren zum gemeinsamen Mittagessen. Denn gemeinsam ist schöner als einsam. Am darauf folgenden Mittwoch, dem dritten im Monat, ist dann kein Seniorenkreis in Blankenfelde.

Am 20. März ist in Dahlewitz um 15 Uhr ein **Filmnachmittag** im Bruno-Taut Haus. Gezeigt wird „Deine Juliet“.

Am 23. Mai ist ein Seniorentreffen mit den Bewohnern im „Haus Christo“.

Thomas Hartmann

Schöne Tage in Güstrow

Die diesjährige Mehrtagesfahrt findet vom 6. bis 10. Mai statt. Es geht in die Ernst Barlach Stadt Güstrow ins „Haus der Kirche“. Der Preis liegt bei ca. 400 Euro. Darin enthalten ist die Reise im Reisebus, Vollverpflegung, Unterkunft, ein reichhaltiges Programm, aber auch viel Zeit zum Entspannen. Infos bei Diakon Thomas Hartmann.

Blankenfelde: Die Junge Gemeinde

trifft sich am 27. März und 10. April jeweils ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde zum Kochen, Essen, Spielen, Chillen ... Auf euch freuen sich Alexander Potthoff und Steffen Wegener.

Kreisjugendkonvent

am 6. April von 10-13 Uhr im Gemeindezentrum Jüterbog: Die Jugendlichen aus den JGs im Kirchenkreis kommen zusammen, um zu frühstücken, zu quatschen und in sogenannten Sessions über verschiedene Themen zu diskutieren.

Jugendkreuzweg

am 6. April: Es treffen sich die Konfis und Jugendliche aus der Region, um gemeinsam den Kreuzweg zu begehen.

Landesjugendversammlung

29.–31. März: Jugendliche aus der ganzen Landeskirche kommen für ein Wochenende zusammen, um sich dort mit einem Thema zu beschäftigen. Dieses Mal lautet das Motto „Suche Plastik und jage ihm nach!“

Diedersdorf: Pfarrhaustreff für Jugendliche

7.3., 4.4., 2.5. jeweils um 18.30 Uhr
Info: Karsten Weyer

Ora et labora – Jugendfahrt nach Taizé



Vom 19. bis 29. Juli machen wir uns wieder auf den Weg nach Taizé (Frankreich), erleben eine außergewöhnliche Reise und genießen das besondere Leben mit hundert Brüdern und mehreren tausend Jugendlichen aus aller Welt.

Da der Bus schon jetzt zu einem Drittel gefüllt ist und die Plätze auf 48 begrenzt sind, mögen sich interessierte Jugendliche ab 15 Jahren bitte möglichst schnell anmelden. Kosten: 180 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es bei karsten.weyer@kkzf.de.

Frauenkreis

Einmal im Monat treffen sich Frauen der Mahlower und Blankenfelder Kirchengemeinden, um miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu essen oder auf Reisen zu gehen. Gemeinsam mit Frauen der katholischen und freikirchlichen Gemeinden haben sie den Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet. S. letzte Seite. Renate Maschke

SONNTAG, 24. MÄRZ

Regionaler Gottesdienst in Dahlewitz

Falls Sie es noch nicht bemerkt haben: es liegt ein neues Buch auf den Altären unserer Kirchen, seit dem 1. Advent 2018. Nicht schon wieder eine neue Bibel, sondern ein neues Lektionar. Das ist das Buch, in welchem sich alle Bibeltexte finden, die an den Sonn- und Feiertagen des Kirchenjahres gelesen werden.

Die behutsame Revision dieser Leseordnung hat beispielsweise mehr Texte aus dem Alten Testament aufgenommen und schlägt auch einige neue Wochenlieder vor. So können wir uns in unseren Gottesdiensten auf neue Entdeckungsreisen begeben.

Dies haben wir in den Kirchengemeinden unserer Region zum Anlass genommen, einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern, in welchem das Thema ‚Perikopenrevision‘ aufgenommen wird.

Mindestens genauso wichtig: wir wollen in dem Gottesdienst am 24. März den zahlreichen Menschen danken, die in unseren Gemeinden ehrenamtlich Gottesdienste leiten: Lektoren, Prädikantinnen und Pfarrer im Ruhestand. Ohne sie wäre unser gottesdienstliches Leben sehr viel ärmer.

Wir freuen uns sehr, dass wir Superintendentin Dr. Kathrin Rudolph dafür gewinnen konnten, die Predigt zu halten. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Dorfkirche Dahlewitz und alle sind im Anschluss herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Karsten Weyer

Beerdigungen

Taufen

Allianzgebetswoche im Januar 2019

Auch in diesem Jahr fanden in Blankenfelde wieder Veranstaltungen zu diesem Anlass mit Bibeltexten, Andachten und Impulsen zum gemeinsamen Gebet statt. Wir trafen uns im evangelischen Gemeindezentrum und in der evangelisch Freikirchlichen Gemeinde unter dem Thema „EINS – Einheit leben lernen“. Wir dürfen / sollen Einheit leben und praktizieren.

Dass wir Christen alle eins seien, ist der ursprüngliche, der Ur-Wille von Jesus, schrieb Hartmut Steeb dazu. Jesus selbst hat an vielen Beispielen deutlich gemacht, wie er diese Einheit versteht und hat für diese gebetet. So kamen wir anhand von vorgege-

ben Texten darüber ins Gespräch und zum gemeinsamen Gebet.

In dieser Zeit stellten wir fest, dass eine erste gemeinsame Woche dieser Art mit Pfr. Wegmann in Blankenfelde 1959 – also vor sechzig Jahren – durchgeführt wurde. Da in einem Jahr keine Gebetswoche stattfinden durfte wegen einer Seuche im Ort, freuen wir uns darauf, im nächsten Jahr ein Jubiläum feiern zu können. Es wurde auch der Wunsch geäußert, sich öfter zu gemeinsamen Veranstaltungen im Jahr zu treffen – Einheit praktizieren eben.

Dankbar blicken wir auf eine gesegnete gemeinsame Woche zurück.

Volker Manz, Thomas Reichert,
Annegret Schiller

Impressum

Die "Einladung" ist das gemeinsame Mitteilungsblatt der Kirchengemeinden Blankenfelde-Jühnsdorf, Dahlewitz und Diedersdorf und erscheint viermal jährlich. Die Beiträge für die Ausgabe für Juni bis August 2019 müssen bis spätestens 12. April geliefert werden. Der

Redaktionskreis freut sich über Anregungen und kurze Beiträge. Ansprechpartner: Karsten Weyer, Steffen Wegener und Monika Uwer-Zürcher (verantwortlich), Tel. 03379/37 42 22,

E-Mail: monikauwer@gmx.de

Titelseite: Lotz



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Weltgebetstag 2019



FREITAG, 1. MÄRZ, 19 UHR

... im Evangelischen Gemeindezentrum
Blankenfelde

Frauen aus Slowenien haben den Gottesdienst für 2019 verfasst, Mahlower und Blankenfelder Frauen gestalten ihn.

„Kommt, alles ist bereit“ – mit dem Bibeltext aus dem Lukasevangelium laden die Frauen aus Slowenien uns in ihr Land ein, das zu den jüngsten und kleinsten Europas zählt. Mit gerade mal zwei Millionen Einwohnern und einer Fläche, die nicht größer als Sachsen-Anhalt ist, rufen sie uns zu: Es

ist noch Platz an der Festtafel, es ist Platz für alle, besonders für die Benachteiligten dieser Welt.

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 120 Ländern miteinander. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Renate Maschke